



CUTTER CHRIS

SCHNITT-CHECKLISTE

6 Schnittregeln, die den Daumen stoppen

Für Clips, die im Feed hängen bleiben.
Eine Regel pro Seite.

1 Cold Open

2 Gesicht in der ersten
Sekunde

3 Schnitte auf betonte Beats

4 Tempo folgt der Musik

5 Mit und ohne Ton
verständlich

6 Zweiter Höhepunkt ans Ende

Wisch weiter



1

2

3

4

5

6

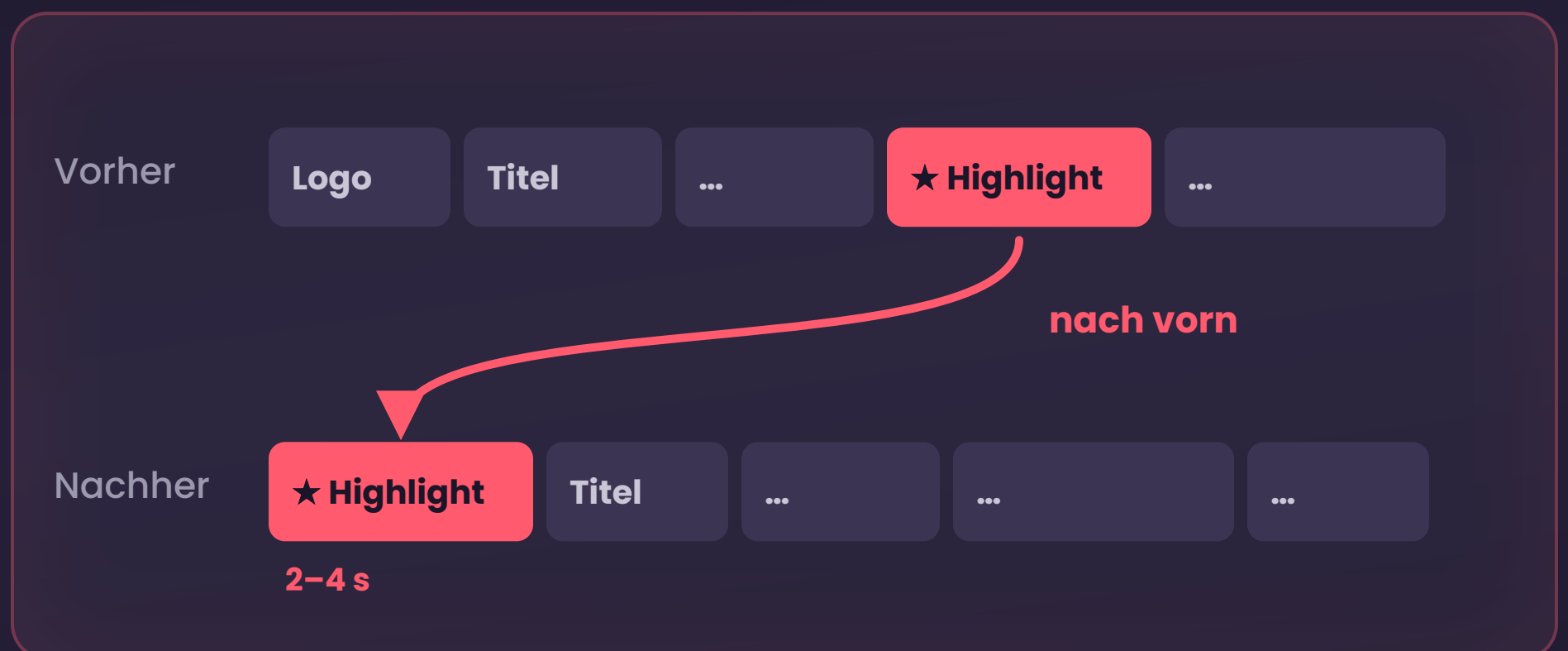


01

REGEL 1 VON 6

Cold Open

Die ersten Sekunden entscheiden, ob jemand bleibt.
Ein Logo hält niemanden auf.



SO GEHT'S

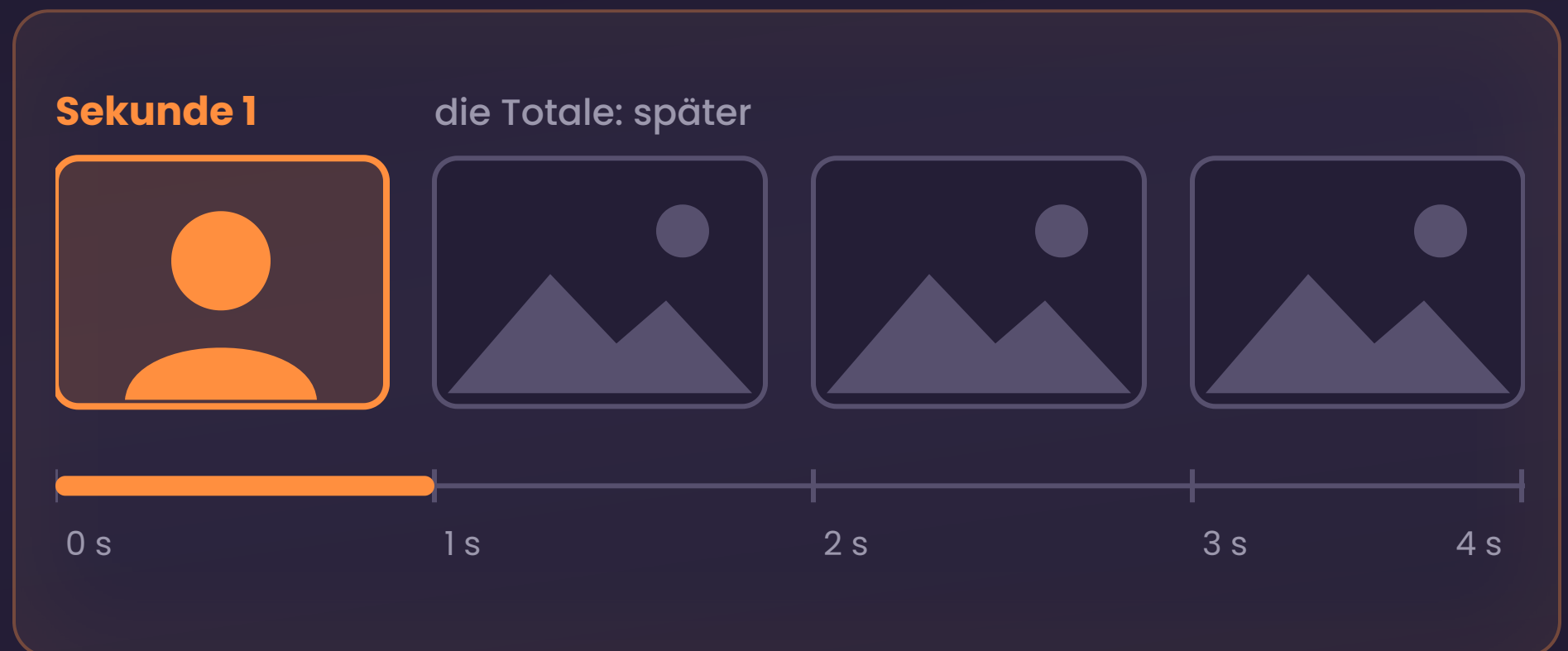
Zieh 2–4 Sekunden vom stärksten Moment nach vorn:
Jubel, Lachen, der Sprung ins Wasser. Der Titel kommt
danach.





02 REGEL 2 VON 6 Gesicht in der ersten Sekunde

Menschen stoppen für Gesichter, nicht für Landschaften.



SO GEHT'S

Erster Shot: die Hauptperson – gut belichtet, nicht verwackelt. Die schöne Totale darf später kommen.



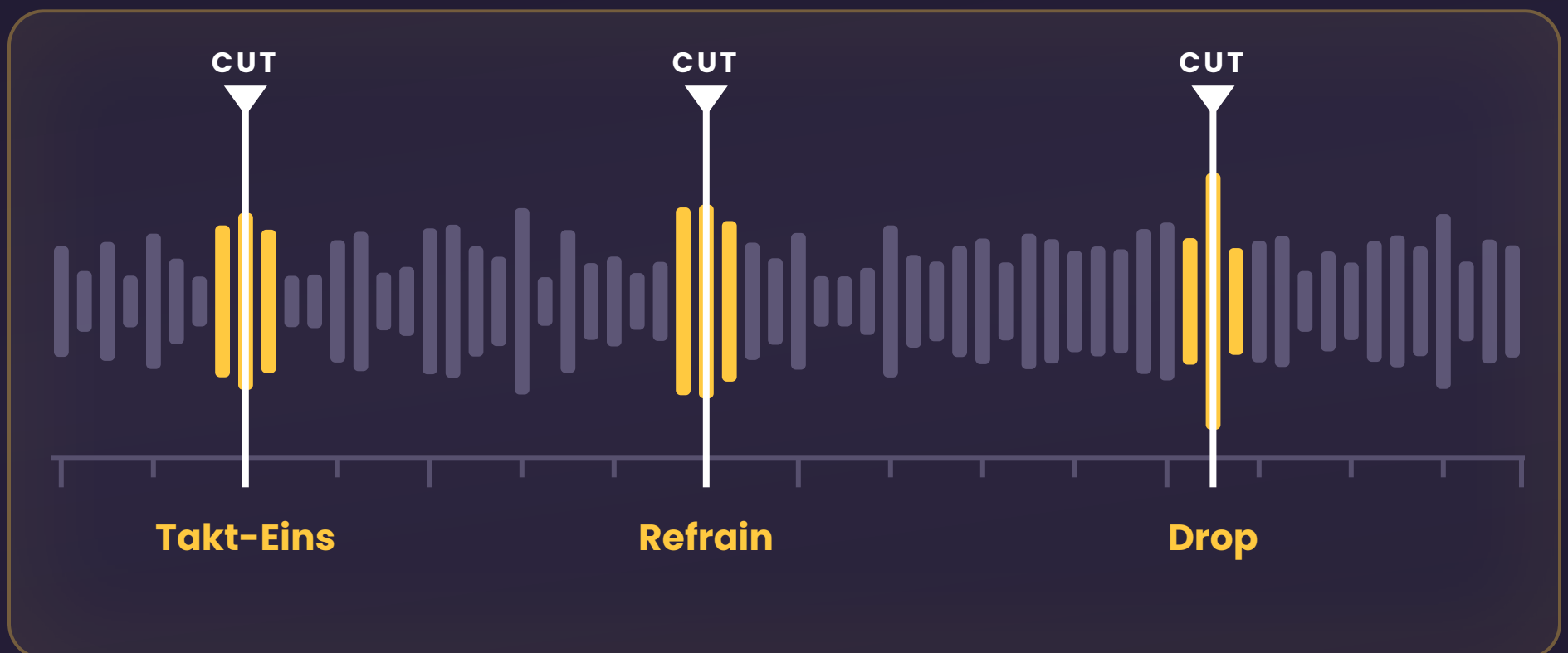


03

REGEL 3 VON 6

Schnitte auf betonte Beats

Ein Schnitt auf dem Beat fühlt sich richtig an. Knapp daneben stolpert das Auge.



SO GEHT'S

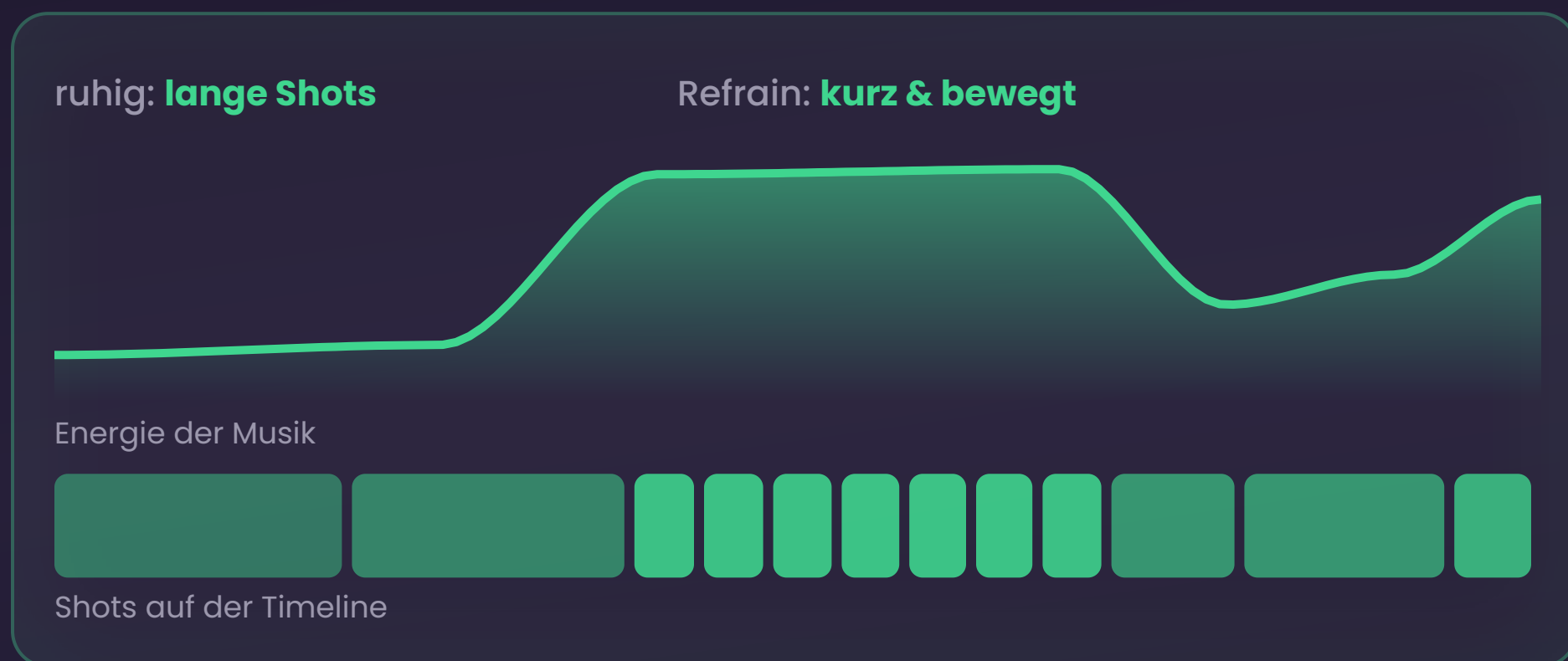
Schneide auf die starken Stellen: Takt-Eins, Refrain-Einsatz, Drop. Punch-ins und Blitze nur dort.





04 REGEL 4 VON 6 Tempo folgt der Musik

Bild und Musik erzählen dasselbe – auch im Tempo.



SO GEHT'S

Ruhige Passagen: längere Shots. Refrain: kürzere Shots, mehr Bewegung im Bild.



05

REGEL 5 VON 6

Mit und ohne Ton verständlich

Im Feed laufen Videos oft stumm. Die Botschaft muss trotzdem ankommen.

Gesprochen

Untertitel

Einblendung

SO GEHT'S

Gesprochenes mit wortgenauen Untertiteln, Kernaussagen als kurze Text-Einblendung.



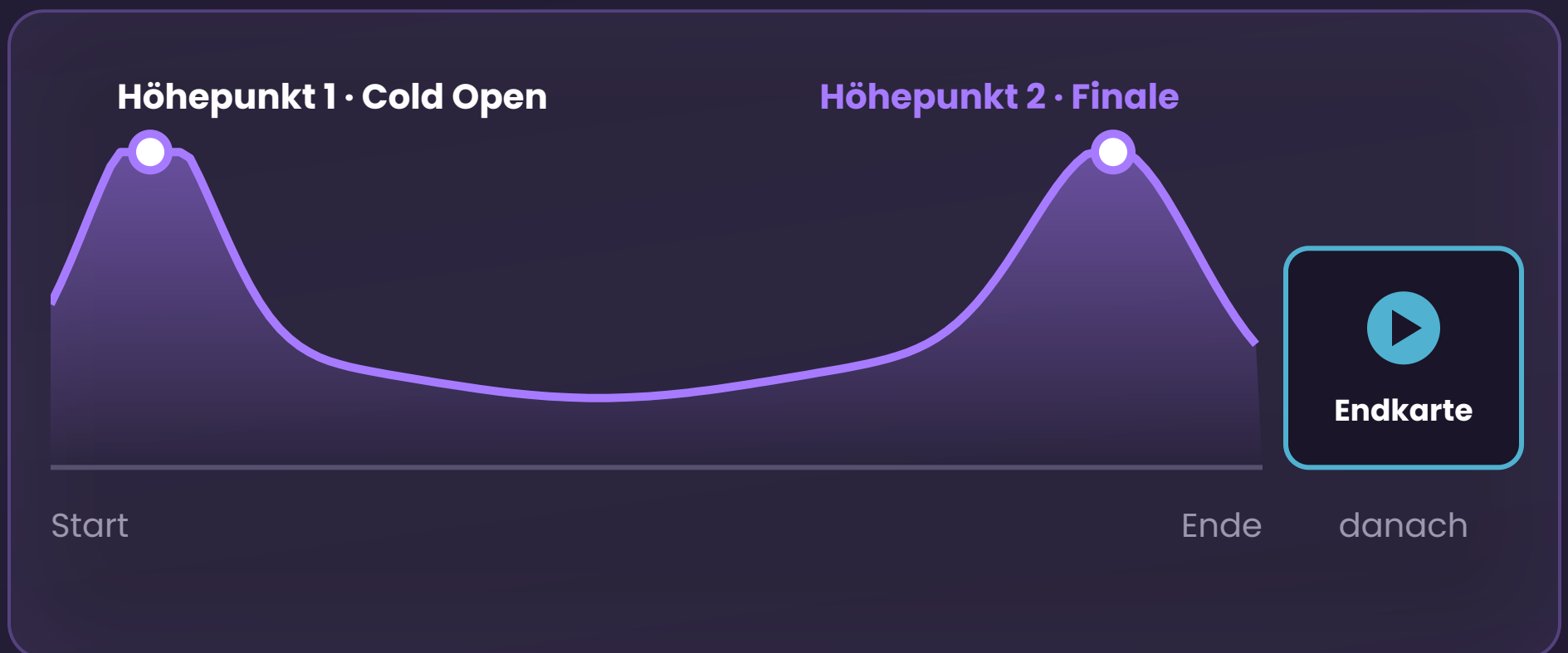


06

REGEL 6 VON 6

Zweiter Höhepunkt ans Ende

Hängen bleibt, was am stärksten war – und was zuletzt kam.



SO GEHT'S

Heb dir einen starken Moment fürs Finale auf:
Gruppenbild, Umarmung, Jubel. Erst dann die Endkarte.





ZUM SPEICHERN

Deine Checkliste für den nächsten **Schnitt**



Cold Open

Der stärkste Moment kommt vor den Titel.



Gesicht in der ersten Sekunde

Wir stoppen für Gesichter, nicht für Landschaften.



Schnitte auf betonte Beats

Takt-Eins, Refrain-Einsatz, Drop: Da sitzt der Cut.



Tempo folgt der Musik

Ruhig: lange Shots. Refrain: kurz und bewegt.



Mit und ohne Ton verständlich

Untertitel Wort für Wort, Kernsätze als Einblendung.



Zweiter Höhepunkt ans Ende

Was zuletzt kommt, bleibt hängen. Dann die Endkarte.

Speichern und beim nächsten Schnitt abhaken.

Mehr Schnitt-Tipps: cutter-chris.de

